

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland

Vechta, Oldb, 1969-

Titelblatt

urn:nbn:de:gbv:45:1-5285

JAHRBUCH

FÜR DAS
OLDENBURGER
MÜNSTERLAND
2003

52. Jahrgang

Herausgegeben vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland



Schriftleitung:

Heinrich Havermann

Redaktionsbeirat:

Fritz Bunge, Anne Dasenbrock,
Benno Dräger, Christoph Grunewald,
Werner Klohn, Heinrich Siefer

© 2002 Heimatbund Oldenburger Münsterland
Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen
Abdruckes und der fotomechanischen Wiedergabe.

Druck: Vechtaer Druckerei und Verlag, Vechta 2002

Verlag: Heimatbund Oldenburger Münsterland
49661 Cloppenburg, Museumstraße 25
Telefon 04471/947722, Telefax 04471/947723
ISBN 3-88441-189-6



Willibald Meyer

Goldenstedt - natürlich attraktiv

Porträt einer aktiven Gemeinde

Goldmünzen soll sie in die Menge ihrer Goldenstedter Untertanen geworfen haben, als sie, Prinzessin Marina von Schweden, mit ihrem jungen Gemahl Graf Rudolf von Diepholz die Hunte glücklich überquert hatte. Die Sage weiß weiter zu berichten, daß die so Beschenkten mit dem Geld an genau dieser Stelle der Furt eine Brücke erbauen ließen. Durch diese „Goldene Brücke“ soll der Ort zu dem wohlklingenden Namen Goldenstedt gekommen sein. Darf der historische Kern dieser Geschichte auch bezweifelt werden, so braucht sich Goldenstedt als schmuckes Dorf heute jedoch nicht zu verstecken.

Eingebettet zwischen Wald, Moor und Hunte bildet Goldenstedt die östlichste Gemeinde des Oldenburger Münsterlandes. Als ein aktives Gemeinwesen kommt Goldenstedt mit dieser Randlage jedoch keinesfalls eine periphere Bedeutung zu. Geografisch gesehen befindet sich der Ort im Mittelpunkt der Städte Oldenburg, Bremen und Osnabrück.

Auf eine fast tausendjährige Geschichte aufbauend, präsentiert sich die Gemeinde heute als moderne, leistungsstarke Kommune, die ihren Bürgern viel zu bieten hat: eine attraktive Wohnlage, wohnortnahe Arbeitsplätze, viele Freizeiteinrichtungen und eine funktionierende soziale und kulturelle Infrastruktur. Für Gäste stellt sich Goldenstedt, die südlichste Gemeinde des Naturparks „Wildeshauser Geest“, als Ort mit hohem Erholungswert dar.

In der Gemeinde leben fast 9.000 Einwohner. Der stetige Bevölkerungszuwachs ist vor allem auf Zuwanderungsgewinne zurückzuführen. Prognosen gehen von einer ungebrochenen positiven Entwicklung der Einwohnerzahlen in den nächsten Jahren aus.

Nach der Gebiets- und Gemeindereform von 1974, in der die damals selbständige Gemeinde Lutten zu Goldenstedt kam, ergibt sich für Goldenstedt eine Fläche von 88 qkm. Neben dem Ort Goldenstedt und den Ortschaften Lutten und Ellenstedt gehören die Bauerschaften